



Impressum

Redaktion: Birgitt Reinfarth, Carmen Basler Mitarbeit: Susanne Klumpp-Hoffmann, Sabine Sauer  
Kontakt, Anregungen, Wünsche, Artikel, Kritik: [beratungsforum@lmb-ortenau.de](mailto:beratungsforum@lmb-ortenau.de), 0781 96678-150

### Gemeinsam können wir viel erreichen ...

Sicher geht es Ihnen wie vielen anderen auch – man würde gerne die Hitze der Sommertage abspeichern für die kältere Jahreszeit. Leider gibt es dafür keine Möglichkeit, aber wer weiß, was der Mensch in Zukunft noch alles erfindet. Manches muss man nicht neu erfinden, es ist schon gut. Und es wächst. So, wie unser Verein. Nachdem alle rechtlichen und inhaltlichen Fragen geklärt sind, können nun die Mitgliederversammlungen stattfinden. Einer **Verschmelzung mit dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Lahr e. V.** steht nichts mehr im Wege. **Dann wollen wir gemeinsam in der gesamten Ortenau ein kompetenter und zukunftsweisender Partner für Menschen mit Behinderung und deren Familien sein.** Ich freue mich über ein ständig wachsendes Netzwerk und viele engagierte Mitglieder. Wir leben gerade in Zeiten des Umbruchs und des Wandels. Ständig prasseln Nachrichten auf uns ein. Worte wie Katastrophe, Krieg, Krise gehören mittlerweile zu unserem Sprachalltag. Da wächst die Sehnsucht nach Geborgenheit, nach

Vertrautem. Und wir Menschen werden in unserem Alltag erfinderisch, um uns diese „Schutzräume“ zu schaffen und bewahren. Als Eltern von Kindern mit Behinderung kennen wir die Bedeutung, denn zum Beispiel der „Schutzraum Familie“ kann uns und unseren Kindern Kraft geben. Im Verein möchten wir aber nicht nur Schutzräume bieten. Wir engagieren uns für Teilhabe, für Familienentlastung und für Entwicklungsmöglichkeiten aller Menschen mit Behinderung. Ein wunderbares Beispiel für dieses Entwicklungspotential ist die **Teilnahme von Kirsten Eggs, die im Wohnheim des Vereins in Renchen lebt, an den Special Olympics Nationale Spiele 2022 im Juni in Berlin. Dort holte sie den ersten Platz in der Disziplin „Boccia“.** **Auf Seite 3 lesen Sie ein Interview mit Kirsten und ihrer Mutter Monika Konprecht, die auch Mitglied im Aufsichtsrat ist.** Rechtliche Vorgaben, finanzielle Hilfen und Ausgleich, neueste Entwicklungen und Regelungen - der Behörden- und Bürokratiewirrwarr ist für den Laien kaum

noch durchschaubar, den Überblick zu behalten schier unmöglich. Doch **Frau Basler vom BeratungsForum** ist ständig informiert, bringt sich immer wieder auf den neuesten Wissensstand, und bereitet alle wichtigen Neuerungen für uns auf. **Auf Seite 4 finden Sie deshalb regelmäßig Tipps, Neuigkeiten und Informationen, damit Sie sich im Dschungel von Recht und Verordnung, Anträgen und Zuschüssen zurechtfinden.** Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, einen kühlen Rückzugsort an heißen Tagen, **erholsame Ferien. Tolle Tipps und Infos dazu gibt es auf Seite 3.** Bleiben Sie uns gewogen. Unterstützen Sie uns und unsere Arbeit weiterhin.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Karl Bühler  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
des Elternvereins

Kontakt, Mitgliedsantrag, Satzung, Informationen uvm. finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.lmb-ortenau.de](http://www.lmb-ortenau.de)

### Es tut sich wieder was ...



**Das Elterncafé** - am Samstagnachmittag, 16. Juli war es soweit. Die Eltern der Kurzzeiteinrichtung in Begleitung ihrer Kinder mit Behinderung trafen sich nach über zwei Jahren im Veranstaltungsraum in der Geschäftsstelle in Offenburg. Schön war es, sich bei Kaffee und Kuchen einfach mal auszutauschen und einen entspannten Nachmittag zu genießen.



**Der Verein der Freunde zur Förderung des Vereins Leben mit Behinderung Ortenau e. V.** unterstützt uns bei finanziellen Projekten. Bei seiner letzten Sitzung fanden Neuwahlen des Vorstands statt (auf dem Foto von links nach rechts): Susanne Klumpp-Hoffmann (Schriftführerin), Monika Konprecht (Beisitzerin), Sabine Sauer (Beisitzerin), Karl Bühler (1. Vorsitzender), Claudia Rees (2. Vorsitzende), Erika Teichmann (Beisitzerin). Es fehlt Michael Gerein (Schatzmeister).

&gt;&gt; Themenschwerpunkt &lt;&lt;

## Urlaub und Freizeit

### Sport, Spiel und Bewegung ...

... machen Spaß und wirken entwicklungs-fördernd. Dies ist unabhängig davon, ob die sportliche Betätigung im schulischen oder außerschulischen Bereich stattfindet. Ebenso spielen die individuellen Voraussetzungen keine Rolle. Auch Menschen mit Behinderungen wollen sportliche Inhalte kennenlernen und erproben.

Dieses Buch zeigt Möglichkeiten des Sporttreibens in den verschiedenen Lebensbereichen für Menschen mit mehrfachen und schweren Behinderungen auf. Es stellt sowohl die methodisch-didaktischen Grundlagen der Gestaltung von Sport- und Übungsstunden vor als auch das Potenzial des Sports im Sinne der Teilhabe.

Im praktischen Teil werden viele Sport- und Bewegungsarten aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt und Konzepte aus den Bereichen Schule, Verein und Werkstatt für Menschen mit Behinderung mitgegeben.

Das Buch ist erhältlich im Verlag unter:  
[www.bvkm.de](http://www.bvkm.de)



**Radeln Sie sich fit!  
Wir machen mit! Sie auch?**

**10.- 30.09.2022**

Nach dem tollen Erfolg und der regen Teilnahme im vergangenen Jahr, haben wir unser Team wieder aktiviert.

> **Anmeldung auf:** [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)

> **Profil festlegen**

Wer letztes Jahr teilgenommen hat, kann sein Profil wieder reaktivieren.

> **Stadt wählen:** Offenburg

> **Team wählen:**

Leben mit Behinderung Ortenau e. V.

### Tagesausflug in der Region Baumwipfelpfad Bad Wildbad

Streifen Sie durch die Baumwipfel des Schwarzwalds. Auf dem Sommerberg zeigt

sich auf einer Länge von 1,2 km der nördliche Schwarzwald aus der umgekehrten Perspektive. Die Tour findet ihren Höhepunkt auf dem Aussichtsturm in einer Höhe von 40 Meter mit einem spektakulären 360 Grad Blick über die endlosen Wälder und beeindruckenden Täler des Schwarzwalds.



Bereits der Weg zum Turm verspricht Abenteuer durch Stationen bei denen man klettern, balancieren oder auch gefahrlos über den Abgrund laufen kann. Und man kann so einiges über den Wald, die Pflanzenwelt und die Wildtiere im Schwarzwald erfahren, auch die, die man normalerweise nicht zu sehen bekommt, wie den Wolf oder den Auerhahn. Der Pfad ist barrierefrei und dank der sanften Steigung mühelos für jeden zu bewältigen.

Infos, Preise, Öffnungszeiten:  
[www.bad-wildbad.de/de/baumwipfelpfad/](http://www.bad-wildbad.de/de/baumwipfelpfad/)

### Urlaub in Europa Hotels - 100 % Barrierefreiheit und Inklusion



Mehr als 40 Hotels aus Deutschland und Europa haben sich zum zertifizierten Embrace-Verbund zusammengeschlossen.

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung und das barrierefreie Reisen sind die wichtigsten Anliegen des Verbundes. Alle Häuser sind zertifiziert nach „Reisen für Alle“. Ein weiterer Aspekt ist: Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung - ohne Vorurteile, wertschätzend, gleichberechtigt und inklusiv.

Das Konzept der Inklusion ist der Leitgedanke des Embrace-Verbundes - für Reisende und für Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter, ob mit oder ohne Behinderung, bringt seine Talente in den beruflichen Alltag ein.

Informationen, Katalog etc.:  
[www.embrace-hotels.eu](http://www.embrace-hotels.eu)

### Filmpremiere im Forumcinema Offenburg



Das war ein besonderer Abend für unseren Verein: Gemeinsam mit Johannes Suhm konnten wir seinen neuen Kinofilm „Der Mann, der die Welt aß“ im Forumcinema Offenburg vorstellen. Nach der Premiere standen beim anschließenden Filmgespräch Johannes Suhm (Regie und Hauptrolle), Hannes Hellmann (Darsteller Vater), Tobias Kaufmann (Kamera und Produktion) und unser Vorstand Wolfgang Dürr dem sehr interessierten Publikum, moderiert von Edgar Common (Leiter Kulturbüro Offenburg), Rede und Antwort. „Das war für den Verein eine tolle Gelegenheit sich in der Öffentlichkeit vorzustellen. Denn auch das gehört zum Thema Inklusion: Die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben“ freute sich unser Vorstand Herr Dürr. „Wir danken Herrn Suhm, dass wir dieses Projekt mit ihm gemeinsam präsentieren konnten. Schöner Nebeneffekt: wir werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen.“ Auch thematisch passt der Film zum Verein ...

**Ausführlicher Bericht und Fotos auf unserer Homepage**

### Termin Tipp / Onlineseminar

**Thema: Hilfsmittelversorgung aus sozialmedizinischer Sicht**

Hilfsmittel wie z. B. orthopädische Schuhe, Orthesen, Rollstühle müssen im Einzelfall notwendig, geeignet und wirtschaftlich sein. Was bedeutet dies konkret? Wie prüft der MD, ob beantragte Hilfsmittel im Einzelfall erforderlich und geeignet sind? Wie wichtig ist die Begründung des Antrags?

**Wann: Do., 29. September 2022**

**16.00 – 18.00 Uhr**

**Referentin: Dr. med. Dipl. Ing. (FH)**

**Gabriele Streckfuß**, Fachärztin für innere Medizin, Sozialmedizin – Fachreferat Rehabilitation / Heilmittel / Hilfsmittel beim Medizinischen Dienst Baden-Württemberg

**Ort: Online als Webex-Meeting**

**Anmeldung:**

**Bis 20. September per Mail**

**[info@lv-koerperbehinderte-bw.de](mailto:info@lv-koerperbehinderte-bw.de)**

Sie erhalten nach dem Anmeldeschluss die Zugangsdaten zum Webex-Meeting „Nachgefragt online ... - Hilfsmittelversorgung aus sozialmedizinischer Sicht.“

**Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos**

## Informationen von Aufsichtsrat und Vorstand:

Nachdem alle rechtlich-formalen Anforderungen inhaltlich korrekt und ordnungsgemäß abgebildet, geprüft und festgelegt worden sind, steht der Verschmelzung mit dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Lahr e. V. nichts mehr im Wege.

Folgendes Vorgehen ist geplant:

### 10.10.2022

JHV des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte Lahr e. V.

### 17.10.2022

JHV des Vereins Leben mit Behinderung Ortenau e. V.

Die Abstimmung zur Verschmelzung erfolgt direkt vor Ort am Tag der jeweiligen Jahreshauptversammlungen durch die anwesenden Mitglieder. Bei mehrheitlicher Zustimmung verschmelzen die beiden Vereine rückwirkend zum 01.07.2022. Die Mitglieder des Lahrer Vereins werden automatisch Mitglied im Verein Leben mit Behinderung Ortenau e. V. und entsenden Interessenvertreter in den Aufsichtsrat des Elternvereins.

## > SWITCH <

### aus-tauschen suchen.finden

#### Abzugeben:

#### Rollstuhl Outdoor-Anbaurad

Ruckelfrei auf unebenen Wegen unterwegs ... Der Vorbau lässt sich in der Breite verstellen. Dazugehörige Halterungen sind vorhanden.

#### Neopren-Inkontinenz-Schwimmtherapie-Hose

Die Badehose ist nagelneu, wurde nie gebraucht.

#### Kinder-Pflegebett (Fabr. Kayser)

Größe: 0,90 x 2,00 m

Liegehöhe ohne Matratze: 43-79 cm  
motorische Höhenverstellung

#### Bade-/Duschliege

Zur sicheren Positionierung beim Baden oder Duschen

#### Bei Rückfragen oder Interesse:

Susanne Klumpp-Hoffmann

Telefon: 0163 6688322

E-Mail: hoffmann.susa@t-online.de

>> Rubrik <<

## Menschen im Verein

Boccia kennt fast jeder. Manche nennen es Boule, die norddeutsche Geländevariante heißt Boßeln. Aber wer weiß, dass dies bei den Special Olympics eine sportliche Disziplin ist?

Kirsten Eggs, die im Wohnheim in Renchen zuhause ist, weiß es seit vielen Jahren. Denn



sie spielt Boccia und hatte sich 2018 in Kiel für die nationalen Spiele der Special Olympics qualifiziert. Im Juni hieß es

also: „Hurra, wir fahren nach Berlin!“ Immer mit dabei: Ihre Mutter Monika Konprecht, die auch Mitglied im Aufsichtsrat unseres Elternvereins ist.

Nach einer reibungslosen Bahnfahrt (ja, das gibt es), fanden die Wettkämpfe vom 19. bis 24. Juni statt. So unkompliziert das Bahnfahren war, so umständlich war die Anreise vom Sportlerquartier zum Stadion: jeden Tag mit dem ÖPNV anderthalb Stunden durch die Großstadt, das war für alle eine immense Herausforderung ... und dann noch sportliche Wettkämpfe absolvieren.

Für Kirsten kein Problem, denn am Ende der Spiele wurde sie Erste in ihrer Disziplin. Was für eine unglaubliche Freude!

Dadurch hat sie sich ihr Ticket für die World Special Olympics im kommenden Jahr gesichert, die ebenfalls in Berlin stattfinden. Und schon jetzt ist die Freude groß, Sportler mit Behinderung aus aller Welt kennenzulernen und sich im sportlichen Wettkampf mit ihnen zu vergleichen.



Im Interview berichten Mutter und Tochter:

**LemBO:** Zunächst möchte ich Dir ganz herzlich zu deinem tollen sportlichen Erfolg gratulieren.

**Kirsten:** Die Mama war stolz auf mich. (Mutter lacht)

**Erklär mal, was macht man beim Boccia spielen?**

**Kirsten:** Da ist so eine weiße Kugel. An die muss ich ganz nah dran [werfen]. Ich habe rote und blaue Kugeln. Dann gucken, wer am

nächsten dran ist. Der hat gewonnen.

**Wo trainierst du?**

**Kirsten:** In Tiergarten [Oberkirch]. Der Trainer ist Frank Brüderle. Sind noch andere dabei. Drei oder vier vielleicht.

**Mutter:** Sie spielt alle 14 Tage in der Halle.

**Wie lange spielst Du schon Boccia?**

**Mutter:** Kirsten spielt sicher schon 10 Jahre, da hat sie noch Zuhause gewohnt.

**Wie hast du entdeckt, dass du gerne Boccia spielst?**

**Mutter:** Andreas Burgert, Leiter der BGS Offenburg, hat sie entdeckt.

**Du warst von allen die Beste. Hast du extra dafür geübt?**

**Kirsten (strahlt):** Ja logisch.

**Mutter:** Im Training wird mit Softbällen gespielt. Die Turnierkugeln sind größer und ziemlich schwer. Kirsten konnte sie fast nicht halten. Das war schon eine Herausforderung. Aber alles hat gut geklappt.

**Kirsten:** Ich durfte sogar eins, zwei, drei sagen [so weiß Kirsten, dass sie werfen darf].

**Welche Ausrüstung benötigst Du?**

**Kirsten:** Ich habe rote und blaue Kugeln. Und eine kleine weiße.

**Wie war es in Berlin? Wer war dabei?**

**Kirsten:** Meine Mama, mein Trainer Frank, der Andreas Burgert [Vorsitzender BSG Offenburg e. V.], dann meine Freundin, die schwimmt [Trainerin].

**Mutter:** Es waren Radfahrer, Schwimmer und Bocciaspieler dabei, mit Betreuern insgesamt dreißig Personen. Reisen konnten wir in einem behindertengerechten Abteil des ICE. Ohne Umsteigen waren wir sechs Stunden unterwegs.

**Kirsten:** Ich lüg' nicht, mindestens bis um vier waren wir unterwegs.

**Mutter:** In Berlin mussten wir morgens um neun Uhr in der Halle sein, dann Wettkämpfe bis abends um achtzehn Uhr. Dazu noch jeweils eine Stunde mit dem ÖPNV zwischen Unterkunft und Halle pendeln. Unglaublich, wie gut das alle weggesteckt haben. Aber abends waren wir alle k. o. Es gab auch ein tolles Rahmenprogramm mit Infoständen zu den Themen Sport, Fitness, Gesundheit. Und trotzdem noch Zeit, um den anderen bei ihren Wettkämpfen zuzuschauen. Ganz besonders schön waren auch die Eröffnungsfeier und die Abschlussfeier.

**Kirsten:** Jeden Tag war was. Zwischendurch haben wir Pause eingelegt, weil die anderen ja Durst gehabt haben. Ich freu' mich, darf wieder nach Berlin.

... und der LemBO wird sicher berichten.

**Info:** Kirsten Eggs ist für die BSG Offenburg e. V. angetreten. „Die BSG Offenburg ist mit knapp 600 Mitgliedern einer der größten Vereine Offenburgs. Gegründet als ein klassischer Versehrtensportverein nach dem zweiten Weltkrieg, entwickelte sich die BSG O mit seinen Angeboten im Rehasport über den Breitensport bis zum Leistungssport für Menschen mit einer Behinderung zu einem modernen Verein.“ Quelle: www.bsg-o.de



## BeratungsForum

Leben mit Behinderung Ortenau e.V.

### Wir sind für Sie da! Das können wir für Sie tun:

- **Wir beraten**, wie unsere familienentlastenden Dienste, Pflegedienst, Kurzzeitbetreuung, ambulante Dienste, Integrationshilfe, persönliche Assistenz Ihren Alltag erleichtern können.
- **Wir kennen** die Voraussetzungen, damit Sie schnell Hilfe und Unterstützung beantragen können.
- **Wir hören zu**, möchten mit Ihnen Lösungen finden und Ihnen neue Perspektiven geben, wenn Ihnen selbst die Kraft ausgeht.
- **Wir unterstützen** Sie bei Antragstellungen für Hilfsmittel, Schwerbehindertenausweis, Pflegegrad
- **Wir helfen** im Falle eines Widerspruchs gegenüber Pflegekassen, Behörden, Institutionen.
- **Wir tragen** die Anliegen von Menschen mit Behinderung und ihren Familien in die Öffentlichkeit.
- **Wir bieten** Austauschformate, Entlastungsangebote, Info-Abende ...
- **Alle Angebote und Leistungen des BeratungsForums sind kostenfrei.**  
Wir freuen uns aber über eine Spende, um das Fortbestehen unserer Arbeit auch in Zukunft sichern zu können.



**So erreichen Sie uns:**  
Montag bis Freitag  
von 8:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin: **Carmen Basler**  
Telefon: 0781 96678-150  
E-Mail: [beratungsforum@lmb-ortenau.de](mailto:beratungsforum@lmb-ortenau.de)  
BeratungsForum in der Geschäftsstelle  
Zeppelinstraße 14 · 77652 Offenburg

### Das BeratungsForum informiert:

#### Neuigkeiten Wissenswertes Ihr gutes Recht

##### Stromkosten Hilfsmittel

Die gesetzlichen Krankenkassen sind per Gesetz dazu verpflichtet, eine Stromkostenerstattung für elektrische Hilfsmittel zu bezahlen. Dies betrifft nicht nur Geräte für die Heimbeatmung von Patienten sondern auch Elektrorollstühle, Monitore, Ernährungspumpen, Lifter, Inhalatoren, ...  
Je mehr Geräte in der häuslichen Pflege benötigt werden, umso höher ist der Stromverbrauch, den die Patienten zu bezahlen haben. Die wenigsten Krankenkassen klären ihre Patienten jedoch darüber auf, welche Ansprüche sie haben.

Der 3. Senat des Bundessozialgerichts hat bereits im Februar 1997 entschieden, dass der Anspruch auf Versorgung mit einem Hilfsmittel nach § 33 Abs.1 S1 SGB 5 auch die Versorgung mit der zum Betrieb des Hilfsmittels erforderlichen Energie (BSG, Az. 3 RK 12/96) umfasst. Somit müssen die Krankenkassen nicht nur die Anschaffung und die Wartung von Hilfsmitteln bezahlen, sondern auch die Stromkosten für elektrische Hilfsmittel.

Unter Umständen wehren sich die Krankenkassen dagegen, die Stromkosten zu übernehmen. Dies ist nicht in Ordnung. Berufen Sie sich auf die Rechtsprechung und legen Sie dann sofort Widerspruch ein.

Es besteht die Möglichkeit, die Stromkosten bis zu 4 Jahre rückwirkend geltend zu

machen. Wer privat krankenversichert ist, muss prüfen, wie sein Vertrag gestaltet ist.

##### Energiepreispauschale (EPP)

Ab 1.9.2022 haben Arbeitnehmer\*innen und andere Personen mit steuerpflichtigen Einkünften Anspruch auf eine einmalige Energiepreispauschale (EPP) von 300 Euro.

Auch Werkstattbeschäftigte, die im Arbeitsbereich der WfbM tätig sind, können die EPP beanspruchen. Die Auszahlung erfolgt im September durch die WfbM. Menschen mit Behinderung, die sich im Eingangsverfahren oder im Berufsbildungsbereich der WfbM befinden, haben keinen Anspruch auf die EPP.

##### Euroschlüssel

Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. – eingeführtes, inzwischen über die Landesgrenzen hinaus genutztes Schließsystem, das es körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem Einheits-schlüssel selbständig Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z. B. an teilnehmenden Autobahn- und Bahnhofstoiletten, aber auch für öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden. Der Schlüssel wird ausschließlich an Menschen ausgehändigt, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Als Berechtigung gilt der Schwerbehindertenausweis mit dem

- Merkzeichen aG, B, H oder BL oder

- Merkzeichen G und dem GdB 70 und aufwärts  
Der Euroschlüssel kann für 23 Euro bei CBF-Darmstadt bestellt werden.  
Kontakt: CBF-Darmstadt e.V.  
Tel. 06151/8122-0,  
Mo-Fr 9-12 und 13-16.30 Uhr  
[bestellung@cbf-darmstadt.de](mailto:bestellung@cbf-darmstadt.de)

##### „Toiletten für alle“

Öffentliche Toiletten sind heute selbstverständlich - genau wie Wickeltische für Babys. Auch Behindertentoiletten findet man an vielen Orten in Deutschland. Doch für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen sind Behindertentoiletten oft ungeeignet.

Menschen mit Behinderung planen z. B. Ausflüge mit Familie und Freunden, fahren in andere Städte und erledigen Behördengänge. Wenn es unterwegs keine geeignete Toilette für sie gibt, muss leider oft improvisiert werden.

In einer „Toilette für alle“ finden Menschen mit schweren Behinderungen alles, was sie für ihre persönliche Hygiene brauchen. Die Toilettenräume sind groß genug, es gibt eine Liege und einen Personen-Lifter. Der Lifter befördert rückschonend Kinder, Jugendliche und Erwachsene sicher vom Rollstuhl auf das WC oder die Liege. Dort liegen sie bequem, während die Begleitperson die Inkontinenzeinlage wechselt. Zugang zur „Toilette für alle“ erhalten Sie meistens mit dem Euro-WC-Schlüssel von CBF Darmstadt e. V. (siehe oben). Weitere Informationen sowie eine Liste mit Standorten finden Sie auf <https://www.toiletten-fuer-alle.de>